

2016: Die Master-Arbeit der Meinungsforscher

Marketagent.com hat den 31. Dezember zum Anlass genommen, die Österreicher zu fragen, wie sie „ihr“ Jahr wahrgenommen haben.

... Von Paul Christian Jezek

Von den vielen politischen Ereignissen des Jahres 2016 bewegten Herrn und Frau Österreicher rückblickend vor allem zwei innenpolitische Themen: „Rund 6 von 10 Landesleuten hat die Wiederholung der Bundespräsidentenwahl sowie die erneute Durchführung von Grenzkontrollen und Errichtung eines Grenzzauns in Österreich sehr bzw. eher stark berührt“, berichtet Marketagent.com-Geschäftsführer Thomas Schwabl.

Sieht man über die Ländergrenzen hinweg, waren der Sieg von Donald Trump bei der US-Präsidentenwahl (55,8%) und der Putschversuch bzw. die Massenverhaftungen in der Türkei (54,8%) jene außenpolitischen Geschehnisse, die am meisten aufwühlten.

An der Spitze steht der Terror

An terroristisch begründeten Ereignissen gingen den Österreichern Anschläge in den europäischen Nachbarstaaten besonders nah. Jeweils rund drei Viertel der Befragten haben der Amoklauf in München (78,2%), die Übergriffe in der Silvesternacht in Köln (74,6%), der Terroranschlag auf dem Brüsseler Flughafen (74,4%) und der Anschlag in Nizza (72,6%) mitgenommen. Besonders emotional wurden diese Nachrichten von Frauen aufgenommen.

Von den zahlreichen Unglücken im Jahr 2016 fühlten sich die Menschen hierzulande von der Erdbebenserie in Italien am stärksten berührt (67,5%). Mehr als jeder Zweite nahm Anteil am



© APA/Hans Klaus Tschert

Business-Aufreger 2016

Was am stärksten unter die Haut ging	„besonders berührt“
Vermehrte Hackerangriffe	39,7
Medikamente in Drogerien verkaufen?	25,8
Streiks (z.B. Lufthansa, Ärzte)	25,0
Panama Papers	24,6
Stellenabbau bei der Bank Austria	22,8
Flughafen-Wien-„Stillstand“	17,7
WirtschaftsBlatt-Out	9,7
Autofreier Tag am Ring in Wien	9,7
Air Berlin-Flottenreduktion	8,9

Angaben in Prozent, Quelle: Marketagent.com



© APA/dpa/unbekannt